Vom maximal 9,3 Kubikmeter fassenden Hochdach-Transporter mit seitlicher Schiebetür und weit ins Dach ragenden Hecktüren bis zum großflächig verglasten „Bus“ mit maximal neun Sitzplätzen und hoch aufschwingender Heckklappe reicht die Palette der T5-Bestseller von Volkswagen Nutzfahrzeuge.

NEUE VOLKSWAGEN: T5 „4MOTION“ UND VIER PKW

Neues bei Nutzfahrzeugen und Personenwagen bringt Volkswagen nun Schlag auf Schlag: In der neuen T5-Generation wird erstmals das automatische 7-Gang-DSG auch in Verbindung mit dem Allradantrieb 4MOTION angeboten. Der Touareg ist als zweite Generation sogar bereits mit innovativem Hybrid-Antrieb bestellbar. Weltpremiere feierten schließlich in den letzten Tagen auf dem Genfer Automobilsalon der Polo GTI mit 132 kW/ 180 PS und serienmäßigem 7-Gang-DSG sowie die Neuauflage der Cross-Varianten als viertes Modell der Polo- und sechstes der Golf-Baureihe.

„Umweltschutz ist einfach, und jeder Einzelne kann im täglichen Leben einen Beitrag leisten“. Mit dieser Botschaft startete Volkswagen die neue Image- und Marketing-Kampagne „Think Blue“ und setzt – aufbauend auf dem Umweltlabel „BlueMotion“ - damit ein neues Zeichen für umweltfreundliche Mobilität. Die Kampagne baut eine Brücke von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft: Die Werbung „Think small“ begleitete in den 60ern den internationalen Siegeszug des „Käfer“ als Automobil für Jedermann. Bei Volkswagen Nutzfahrzeuge ist jetzt das Modellangebot umweltfreundlicher als je zuvor und zusätzlich kann die eigenständige Marke im VW-Konzern „25 Jahre Volkswagen Transporter mit Allradantrieb“ feiern. Schließlich plant Volkswagen bereits den Ausbau seiner Fahrzeugflotte mit Elektroantrieb und demonstriert den Einsatz der Hybridtechnologie für Serienfahrzeuge auf dem diesjährigen Genfer Automobilsalon anhand des Touareg Hybrid, bevor 2011 eine Testflotte von 500 Golf mit Elektroantrieb folgt. Mit Golf und Jetta sollen Volkswagen-Volumenmodelle 2013 dann als Hybrid- und Elektrofahrzeuge den Markt erobern.

T5-Reihe noch souveräner

Ob als Transporter, Caravelle, Multivan oder California – die vielseitigste Baureihe von Volkswagen Nutzfahrzeuge ist die souveräne Nr. 1 im Segment und seit Herbst 2009 erneut verbessert: Noch wirtschaftlicher, sauberer, komfortabler und sicherer! Einschließlich aller Motorisierungen und Karosserie-Ausführungen gibt es rund 450 Grundvarianten zu Preisen von 27.162 Euro bis 60.226 Euro. Unter der Frontpartie mit der neuen Volkswagen Design-DNA ist bei der intern „T5“ genannten Baureihe nach dem Motto „Aufladung ersetzt Hubraum“ die erfolgreiche Strategie des Downsizing fortgesetzt. Die sparsameren und extrem leisen Turbodiesel (TDI) sind nun stets Zweiliter-Vierzylinder mit Common-Rail-Einspritzung und in vier Leistungsstufen lieferbar: Von 62 kW/84 PS bis 132 kW/180 PS und 220 Nm bis 400 Nm. Bis zur dritten Stufe sorgt ein Turbolader mit variabler Geometrie für Schub. In der Top-Version sind sogar zwei Turbos am Werk. Das reduziert den Verbrauch um bis zu 1,9 Liter und die CO_2-Emissionen analog um 52 g/km. Alle Motoren erfüllen die EU-5-Abgasnorm. Die Sicherheitsausstattung ist mit serienmäßigem Berganfahrassistenten, perfektioniertem ESP, Notbrems-Warnanzeige der Bremslichter und neuen optionalen Assistenzsystemen hervorragend.

Erstmals 4MOTION und DSG

Weltweit erstmalig in dieser Klasse kommt nun auf Wunsch ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) statt dem manuellen 6-Gang-Getriebe zum Einsatz. Dabei erfolgen die Gangwechsel automatisch innerhalb weniger Hundertstelsekunden und ohne jegliche Zugkraftunterbrechung. Der

siebte Gang des neuen DSG ist als „Overdrive“ besonders lang übersetzt und mit niedrigeren Drehzahlen sinken auch Verbrauch, Emissionen und Geräusche. Ebenfalls als Option steht für die beiden stärksten Dieselmotorisierungen ein verbesserter, elektronisch gesteuerter Allradantrieb mit Haldex-Kupplung zur Verfügung. Diese besitzt statt dem mechanisch geregelten Haldex2-Modul eine elektronische Steuerung und damit lässt sich der Kraftfluss an die Hinterräder stufenlos variieren. Im Extremfall ist sogar eine Drehmomentverteilung von bis zu 100 Prozent an die Hinterachse möglich. Der Traktionsverlust einzelner Räder wird von der elektronischen Differenzialsperre EDS per aktiven Bremseingriff verhindert. Optional bietet Volkswagen Nutzfahrzeuge für das 4MOTION-System auch eine mechanisch wirkende Hinterachs-Differenzialsperre, die auch jenseits befestigter Straßen das Durchkommen ermöglicht.

Interieur auf Pkw-Niveau

Top-Navigationssystemgerät ist nun das RNS 510 mit Touchscreen und Festplatte. Akustische Konzertsaal-Qualität liefert ein optional erhältliches Dynaudio-Soundsystem. Die perfekte Anbindung von MP3-Playern ermöglicht die USB-Schnittstelle Media-IN. Neu sind auch die Dreispeichen-Lenkräder und die Bedienfelder der halb- oder vollautomatischen Klimaanlagen. In der Silhouette kennzeichnen die aktuellen Modelle je nach Ausstattung neue 17- und 18-Zoll-Leichtmetallfelgen. Die Außenspiegel nehmen das komplette Antennensystem auf. Zudem gibt es als Novum im Segment einen Spurwechselassistent (Side Assist), der den Fahrer über ein LED-System in den Außenspiegeln vor Fahrzeugen im toten Winkel warnt. Ebenfalls neu ist die Reifenkontrollanzeige (RKA). Das System analysiert permanent die Umdrehungsgeschwindigkeit der Räder und erkennt durch den Vergleich der Geschwindigkeiten, wenn der Druck in den Reifen abfallen sollte.

Touareg ist schon bestellbar

Drei Wochen nach seiner Weltpremiere ist der neue Touareg bereits bestellbar – selbst die innovative Hybrid-Version, die mit einem Verbrauch von nur 8,2 Litern Super im Oberklasse-SUV-Segment Maßstäbe setzt. Das serienmäßige Achtgang-Automatikgetriebe und zukunftsweisende Fahrerassistenzsysteme steigern den Fahrkomfort ebenso wie die Fahrdynamik. Um 208 Kilogramm leichter als sein Vorgänger ist der neue Touareg entsprechend agiler. Gleichzeitig fallen die Verbrauchs- und Emissionswerte um 20 bis 40 Prozent besser aus. Elegant ist die horizontal ausgerichtete Frontpartie mit markanten Scheinwerfern und LED-Tagfahrlicht. Bi-Xenon Technik gibt es ebenso optional wie als technische Neuerung das „Terrain Tech Paket“, das mit dem permanenten Allradantrieb X4Motion auch Extremeinsätze im Gelände ermöglicht. Auf Wunsch vereint die Umgebungsansicht „Area View“ gleich vier Kamerabilder und erleichtert somit das Fahren in unübersichtlicher Umgebung. Zwei Dieselaggregate, der V6 TDI-Motor mit 176 kW/240 PS und der V8 TDI mit 250 kW/340 PS sowie die 245 kW/333 PS starke Hybrid-Version mit Dreilter-V6-TSI sind sofort bestellbar. Der Einstiegpreis beträgt 50.700 Euro und die Hybrid- Version ist ab 73.500 Euro erhältlich.

Drei Weltpremieren in Genf

Mit 5,9 Litern Durchschnittsverbrauch 25 Prozent sparsamer und doch 229 km/h schnell ist der Polo GTI jetzt der erste Volkswagen-Debütant auf dem Genfer Automobilsalon. Sein 1,4-Liter-TSI mit Benzindirekteinspritzung plus Turbo- und Kompressor-Aufladung erlaubt die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 6,9 Sekunden und eine elektronische Quersperre XDS bringt die 132 kW/180 PS Leistung auch in Kurven sauber auf die Straße. In der nächsten Generation des CrossPolo stehen drei Diesel und drei Benziner mit Leistungen von 51 kW/ 70 PS bis 77 kW/105 PS zur Wahl. Drei der sechs extrem sparsamen Motoren können mit einem 7-Gang-DSG bestellt werden und mit dem 15 Millimeter höher gelegten Fahrwerk ergibt sich kompromisslos gute Alltagstauglichkeit. Auf der Basis des Golf Plus schlägt der neue CrossGolf die Brücke zwischen MPV und SPV, verbindet also die Variabilität der Vans mit der Robustheit der Geländewagen. Für vier von fünf Motoren mit Leistungen von 77 kW/105 PS bis 103 kW/140 PS steht DSG als „Automatik der Neuzeit“ zur Verfügung.

Karl Seiler

Die Horizontale betonen an der Front des CrossGolf das Kühlergrill-Band zwischen den Scheinwerfern und der ebenso ausgerichtete Stoßfänger.

Clevere Details und robuster All-Terrain-Look zeichnen den CrossPolo als fünftürigen Allrounder mit eigenständigem Design- und Farbspektrum aus.

Am Heck des allradgetriebenen T5 Multivan 4MOTION mit extrem tiefer Ladekante zeigen die Rückleuchten nun auch die aktuelle Design-DNA von Volkswagen.

Der als Drei- oder Fünftürer erhältliche Polo GTI hält, was die legendären drei Buchstaben versprechen und wiegt nur 1.194 Kilogramm.

„HIGHWAY HERO DES JAHRES 2009“

Goodyear und AvD zeichnen im Berliner BMVBS Walter Stütz als Lebensretter aus

Mutige Menschen, die durch selbstlosen Einsatz im Straßenverkehr Leben gerettet oder schwere Unfälle verhindert haben, suchten im vergangenen Jahr mit der Aktion „Highway Hero“ der Reifenhersteller Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers Dr. Peter Ramsauer. Monatlich wählte eine Fachjury genau diese Helden. Als Gesamtsieger des Jahres 2009 wurde nun Walter Stütz aus dem schwäbischen Aislingen im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) ausgezeichnet: Er reanimierte auf der Autobahn eine 86-jährige Frau, nachdem sie einen Herzstillstand erlitten hatte.
Walter Stütz war im Oktober 2009 mit seinem Lkw auf der A6 bei Bad Rappenau unterwegs, als auf dem Seitenstreifen eine Frau neben ihrem Pkw aufgeregt winkte: Ihre Mutter auf dem Beifahrersitz atmete nicht mehr! Stütz hielt sofort an, obwohl er seine Tour pünktlich zu Ende fahren sollte. Er hob die Frau vorsichtig aus dem Auto, brachte sie in die stabile Seitenlage und setzte einen Notruf ab. Dann begann er, ohne zu zögern, mit der Herzdruckmassage und konnte nach zwei Minuten wieder einen schwachen Puls feststellen. Nachdem der Notarzt eintraf und den Zustand der Frau stabilisierte, wurde sie in das Krankenhaus Heilbronn gebracht. Dort betonte der behandelnde Arzt, dass die Frau ohne die gute Erstversorgung durch Walter Stütz aller Wahrscheinlichkeit nach nicht überlebt hätte. Für den Helfer selbst war sein Handeln eine Selbstverständlichkeit. Er erwähnte den Vorfall nicht einmal seinem Vorgesetzten gegenüber!
Für sein couragiertes Eingreifen wurde Walter Stütz nun ausgezeichnet. Den „Highway Hero des Jahres 2009“ wählte eine fachkundige Jury: Matthias Braun, AvD-Generalsekretär, Dr. Hans H. Hamer, Geschäftsführer der Verlagsgruppe Auto, Computer und Sport im Axel Springer Verlag, Olaf Schilling, Chefredakteur AUTO TEST, AUTO BILD MOTORSPORT und AUTO BILD SPORTSCARS, Ralf Schollenberger, Geschäftsführer der Allianz Autowelt, Johannes Reichel, Chefredakteur von TRUCKER sowie Dr. Rainer Landwehr, Vorsitzender der Geschäftsführung der Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH.
„Menschen die nicht wegschauen, sondern mutig anderen zu Hilfe kommen, sind für uns die wahren Helden der Straße. Walter Stütz ist ein Vorbild“, betonte Matthias Braun als Generalsekretär des AvD. „Sicherheit ist ein zentrales Thema der Marke Goodyear. Wir wollen mit dieser Aktion Verkehrsteilnehmer für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisieren und neben allgemeiner Hilfsbereitschaft auch verantwortungsvolles Verhalten fördern, um letztendlich mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu erreichen“, sagte Dr. Rainer Landwehr, Vorsitzender der Geschäftsführung der Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH.
Dr. Andreas Scheuer rief als parlamentarischer Staatssekretär alle Fahrer auf, dem Beispiel von Walter Schütz zu folgen und nicht den Blick für die Mitmenschen zu verlieren. Im Namen von Minister Ramsauer regte er an, im Sinne seiner „Initiative für mehr Deutsch“ den Highway Hero in „Held der Straße“ umzubenennen.

Walter Stütz ist der „Highway Hero des Jahres 2009“ und erhielt als weiteres Zeichen der Anerkennung einen SEAT Ibiza SC Sport 1,6 im Wert von über 18.000 Euro.

Vertreter der Fachjury und Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer (3. von rechts) überreichten Walter Stütz (2. von links) den Ehrenpreis sowie eine Allianz Autoversicherung mit dem CO_2-Minderungszertifikat ECOmotion.

Der Highway Hero des Jahres 2009 steht damit fest, doch die Suche nach Helden des Straßenverkehrs geht auch 2010 nahtlos weiter. Menschen, die eine selbstlose Tat im Straßenverkehr geleistet haben, können weiterhin als Highway Hero nominiert werden. Vorschläge können im Internet unter www.highwayhero.de oder schriftlich bei der Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH, Mirko Kraus, Stichwort Highway Hero, Dunlopstraße 2, 63450 Hanau eingereicht werden. Aber auch die Telefonnummer 0221-97666494 steht dafür zur Verfügung. Selbstverständlich erhält der Gewinner der Highway Hero Aktion 2010 neben der Auszeichnung als Held erneut einen attraktiven Preis. Alle, die einen potentiellen Kandidaten melden, erhalten ein Dankeschön-Paket von Goodyear – einem der größten Reifenhersteller der Welt. Das in Akron, Ohio (USA), ansässige Unternehmen produziert mit rund 70.000 Mitarbeitern in 59 Werken in 24 Ländern weltweit Reifen, Gummierzeugnisse und chemische Produkte.

Karl Seiler

... und nächste Woche in

Fahrzeuge

**NEUES AUS ITALIEN:
FIAT DOBLO + ALFA MITO QV**